



öffentlich

Betreff:

Erweiterung der Innenstadt-Fußgängerzone

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 10.08.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.09.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X
17.09.2009	Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung		
29.09.2009	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Innenstadt-Fußgängerzone auf die Gutenbergstrasse und die Mittelstrasse zu erweitern.

Gez. Nils Naber
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine reine Verkehrsberuhigung im Holländischen Viertel und der Gutenbergstraße reicht für bessere Aufenthaltsqualität nicht aus.

Aufgrund des Autoverkehrs und der parkenden Autos bietet die Gutenbergstraße - je weiter man sich der Friedrich-Ebert-Straße nähert - für Fußgänger eine zunehmend schlechtere Aufenthaltsqualität. Eine Erweiterung der Fußgängerzone um die Karrees zwischen Gutenbergstraße, Brandenburger Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Lindenstraße würde demgegenüber die gesamte Innenstadt als Flaniermeile für TouristInnen, Tagesgäste und EinkaufsbummlerInnen erheblich aufwerten. Die Gastronomie und die Ladengeschäfte in diesen Straßen dürften davon profitieren.

Auch das Holländische Viertel, das bei TouristInnen und Tagesgästen bereits heute sehr beliebt ist, dürfte durch eine Fußgängerzone in der Mittelstraße noch weiter an Attraktivität gewinnen. Auch hier ist mit einer Belebung für die ansässige Gastronomie und Ladengeschäfte zu rechnen.

Für motorisierte BesucherInnen der Innenstadt stehen ausreichend Parkhäuser zur Verfügung. Zu klären wäre, ob und wie der Parkraumbedarf für die AnwohnerInnen und die Beschäftigten in diesem Viertel gedeckt wird, wenn man diese Straßen für den Autoverkehr sperrt. Für den Lieferverkehr wird man - wie in der Brandenburger Straße - einfache Lösungen finden.